

CHRISTUS, DER UNS SELIG MACHT

GEISTLICHE ABENDMUSIK
ZUR PASSION

ENSEMBLE OPELLA NOVA

Sonntag, 25. 3. 2018, 17 Uhr

St. Ida-Basilika, Herzfeld

Ensemble Opella Nova

Bettina Auf'mkolk – Sopran
Susanne Riediger – Mezzosopran
Beate Jordan – Alt
Adrian Kroneberger – Tenor
Stefan Wolf - Bassbariton

Die heute erklingende **Geistliche Abendmusik** ist ein Versuch der Annäherung an ein fast 2000 Jahre zurückliegendes Geschehen.

Der **Choral „Christus, der uns selig macht“** bildet dabei das zentrale Element. Er enthält den Passionsbericht der Evangelisten. Der Choral, den auch Bach in seiner Johannes-Passion verwendete und der sich bis heute im evangelischen Gesangbuch befindet, geht zurück auf den lateinischen Hymnus „*Patris sapientia*“ (13. Jh.). Die sieben Strophen dieses Hymnus – jede enthält eine Zeitangabe - wurden von den Gläubigen während der sieben Stundengebete gelesen. Die deutsche Nachdichtung schrieb Michael Weiße 1531. Die ebenfalls um 1500 entstandene Chormelodie erscheint in den eigens für dieses Programm von *Hansen* komponierten Bearbeitungen teils unverändert, teils stark verfremdet.

Die von Weiße hinzugefügte achte Strophe ist ein an Christus gerichtetes Gebet und stellt dadurch ebenso wie die von uns eingefügten **Motetten** eine Reflexion des Geschehens dar. Die drei Agnus-Dei-Vertonungen (*Palestrina*, *Homilius* und *Reger*) und das „Christe, adoramus te“ von *Monteverdi* rufen den gekreuzigten Christus an. Die Motette von *Gesualdo* und *Herzogenbergs* anrührende Choralbearbeitung spiegeln Schmerz und Trauer im Angesicht des am Kreuz Gestorbenen wider. Voller Emotionen sind auch die Kompositionen über das Geschehen im Garten Gethsemane und die Kreuzigung selbst von *Kuhnau* und *Palestrina*, wie auch die Musik von *Tallis* zu den Klageliedern Jeremias. Diese Bibeltexte sind traditionelle Bestandteile der Lesungen während der Karwoche. Die Motetten von *Nysted*, *Hammerschmidt* und *Schütz* lenken schließlich unseren Blick auf den von Christus verheißenen ewigen Frieden.

Die **Gedichte** nehmen diese Gedanken auf: fragend, suchend, zweifelnd, hoffend.

Gottfried August Homilius (1714-1785)

Siehe, das ist Gottes Lamm

Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser!

Claudio Monteverdi (1567-1643)

Christe adoramus te

Christe adoramus te et benedicimus tibi, quia per sanctam crucem tuam
redemisti mundum. Domine miserere nobis.

(Christus, wir beten dich an und loben dich, weil du durch dein heiliges Kreuz
die Welt erlöst hast. Herr, erbarme dich unser.)

Andreas Gryphius (1616-1646) Tränen in schwerer Krankheit

Paul Celan (1920-1970) Tenebrae

Thomas Tallis (?1505-1585)

The Lamentations of Jeremiah

Incipit lamentatio Ieremiae prophetae. Aleph. Quomodo sedet sola civitas plena
populo? Facta est quasi vidua domina gentium: princeps provinciarum facta est
sub tributo. Beth. Prorans ploravit in nocte, et lacrimae eius in maxillis eius: non
est qui consoletur eam ex omnibus caris eius. Omnes amici eius spreverunt eam,
et facti sunt ei inimici. Ierusalem, Ierusalem, convertere ad Dominum tuum.

(So beginnt die Klage Jeremias. A(lpha). Wie liegt die Stadt so verlassen, die
voll Volks war? Sie ist wie eine Witwe, die Fürstin unter den Völkern, und die
eine Königin in den Ländern war, muss nun dienen. B(eta). Sie weint des Nachts,
dass ihr die Tränen über die Backen laufen. Es ist niemand unter allen
Liebhabern, der sie tröstet. Alle ihre Freunde sind ihr untreu und ihre Feinde
geworden. Klg| 1,1-2 Jerusalem, Jerusalem, wende dich deinem Herrn zu!)

Rainer Maria Rilke (1875-1926) Das Abendmahl

Christian Morgenstern(1871-1914) Der einsame Christus

Rainer Maria Rilke Gebet der Mädchen zu Maria

Thomas Hansen (*1968)

Christus, der uns selig macht

1. Christus, der uns selig macht, / kein Bö's hat begangen, / ward für uns zur Mitternacht / wie ein Dieb gefangen, / eilend zum Verhör gebracht / und fälschlich verklaget, / verhöhnt, verspeit und verlacht, / wie denn die Schrift saget.
2. In der ersten Stund am Tag, / da er sollte leiden, / bracht man ihn mit harter Klag / Pilatus dem Heiden, / der ihn unschuldig befand, / ohn Ursach des Todes, / ihn derhalben von sich sandt / zum König Herodes.
3. Um Drei hat der Gottessohn / Geißeln fühlen müssen; / sein Haupt ward mit einer Kron / von Dornen zerrissen; / gekleidet zu Hohn und Spott / ward er sehr geschlagen, / und das Kreuz zu seinem Tod / musst er selber tragen.

Johann Kuhnau (1660-1722)

Tristis est anima mea

Tristis est anima mea usque ad mortem; sustinete hic et vigilate mecum. Jam videbitis turbam, quae circumdabit me, vos fugam capitis. Et ego vadam immolari pro vobis.

(Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibt hier und wacht mit mir. Mt. 26,38
Bald seht ihr die Menge, die mich umstellen wird. Ihr werdet die Flucht ergreifen, ich aber gehe hin, mich zu opfern für euch.)

Carlo Gesualdo (um 1561 -1613)

O vos omnes

O vos omnes, qui transitis per viam, attendite et videte si est dolor sicut dolor meus.

(Euch allen, die ihr vorübergeht, sage ich: Schaut doch und seht, ob irgendein Schmerz ist wie mein Schmerz, der mich getroffen hat. Klgl 1,12)

Joseph von Eichendorf (1788-1857) Im Abendrot

Georg Trakl (1887-1914) St. Peters-Friedhof

Emanuel Geibel (1815-1884) Auferstehung

Christus, der uns selig macht

4. Um Sechs ward er nackt und bloß / an das Kreuz geschlagen, / an dem er sein Blut vergoss, / betet mit Wehklagen; / die Zuschauer spott'ten sein, / auch die bei ihm hingen, / bis die Sonne ihren Schein / entzog solchen Dingen.
5. Jesus schrie zur neunten Stunde, / großer Qual verfallen, / ihm ward dargereicht zum Mund / Essigtrank mit Gallen; / da gab er auf seinen Geist, / und die Erd erzittert, / des Tempels Vorhang zerreißt, / und manch Fels zersplittert.

Giovanni Pierluigi da Palestrina (um 1525 – 1594)

Tenebrae factae sunt

Tenebrae factae sunt, dum crucifixissent Jesum Judaei, et circa horam nonam exclamavit Jesus voce magna: Deus meus, ut quid me dereliquisti? Exclamans Jesus voce magna, ait: Pater, in manus tuas commendo spiritum meum. Et inclinato capite emisit spiritum.

(Finsternis brach herein, als die Juden Jesus gekreuzigt hatten, und um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, warum hast du mich verlassen? Mt 27,45-46 Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände. Lk 23,46 Und neigte das Haupt und verschied. Joh 19,30)

Max Reger (1873-1916)

Das Agnus Dei

O Lamm Gottes, unschuldig
am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
allzeit gefunden duldig,
wiewohl du wurdest verachtet:
All Sünd hast du getragen,
sonst müssten wir verzagen,
erbarm dich unser, o Jesu.

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594)

Agnus Dei I u. II

aus der L'Homme-Armé-Messe von 1582

Agnus dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Agnus dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.

(Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.)

Hans Magnus Enzensberger (*1929) doomsday

Marie Luise Kaschnitz (1901-1974) Ein Leben nach dem Tode

Christus, der uns selig macht

6. Da man hatt' zur Vesperzeit / die Schächer zerbrochen, / ward Jesus in seine Seit / mit dem Speer gestochen; / daraus Blut und Wasser rann, / die Schrift zu erfüllen, / wie Johannes zeigt an, / nur um unsertwillen.
7. Da der Tag sein Ende nahm, / der Abend war kommen, / ward Jesus vom Kreuzesstamm / durch Joseph genommen, / herrlich, nach der Väter Art, / in ein Grab geleet, / allda mit Hütern verwahrt, / wie Matthäus zeigt.
8. O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden, / dass wir dir stets untertan / Sünd und Unrecht meiden, / deinen Tod und sein Ursach / fruchtbar nun bedenken, / dafür, wiewohl arm und schwach, / dir Dankopfer schenken.

Knut Nystedt (1915-2014)

Peace I leave with you

Peace I leave with you, my peace I give unto you:
not as the world giveth give I unto you.
Let not your heart be troubled, neither let it be afraid.

(Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.
Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. Joh. 14, 27)

Heinrich von Herzogenberg (1843-1900)

O Traurigkeit, o Herzeleid

O Traurigkeit,
o Herzeleid!
Ist das nicht zu beklagen?
Gott des Vaters einigs Kind
wird ins Grab getragen.

Andreas Hammerschmidt (1611-1675)**Die mit Tränen säen**

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen Samen,
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. Ps. 126; 5,6

Heinrich Schütz (1585-1672)**Also hat Gott die Welt geliebt**

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben. Joh 3,16

Ensemble Opella Nova

Das Ensemble Opella Nova wurde 2003 von Absolventen der Folkwang Universität der Künste in Essen, der Kirchenmusik-Hochschule Herford und des Instituts für Musik der Universität Dortmund gegründet. Das Ensemble singt vorwiegend a cappella mit Schwerpunkten auf der Musik des (frühen) Barock und zeitgenössische Kompositionen. www.opella-nova.de

